



Das Brauneck steht in voller Pracht

Traumhafte Pisten – Gratis-Sonntag für Kinder

VON ANDREAS HÖGER

Lenggries – Endlich steht das Brauneck in voller Pracht. Die ergiebigen Schneefälle der vergangenen Tage schufen traumhafte Pisten. „Wenn jetzt am Wochenende auch noch die Sonne rauskommt, haben wir ideale Verhältnisse“, freut sich Bergbahn-Geschäftsführer Peter Lorenz. Kinder und Jugendliche können am Sonntag sogar gratis fahren. Abseits der Pisten ist jedoch erhöhte Vorsicht angeraten: Die Lawinengefahr ist auf Stufe 4 der fünfstelligen Skala geklettert.

Fast einen halben Meter Neuschnee bescherte Frau Holle dem Skigebiet während der vergangenen Tage. „Wir hatten Glück, dass es nicht geregnet hat, sondern nass geschneit“, erklärt Lorenz. Überhaupt verspricht der Pistenaufbau außergewöhnliche Stabilität. Ein leichter Regen auf die Altpiste, darauf

feuchter Schnee und schließlich die ersehnte Pulverauflage – das schafft Verbindungen, die den Pisten gut tun, selbst wenn es jetzt wieder ein wenig wärmer werden sollte. „Einen solchen Schneeaufbau wünscht sich jeder Liftbetreiber“, sagt Lorenz.

Am Sonntag, 25. Januar, wartet auf Familien ein besonderes Zuckerl: Kinder und Jugendliche (bis 16 Jahre) fahren kostenfrei, wenn mindestens ein Elternteil mit auf die Piste geht. „Das kam in den Vorjahren gut an“, sagt Lorenz; die Aktion läuft unter der Kampagne „Deutschland bewegt sich“. Die Seilbahnen agieren dabei freilich nicht ganz uneigennützig. Lorenz: „Kinder sind unsere Kunden von morgen.“

Ob es am Wochenende den ersten großen Andrang gibt? Bisher hält sich die Saison im Durchschnitt. „Es ist ab Weihnachten aber immer besser geworden“, meint Lorenz, „der vergangene Sonn-

tag war schon mehr als befriedigend.“ Zufrieden ist man mit dem Saisonkarten-Verkauf: Nicht zuletzt dank der Skigebiets-Allianz „Alpenplus“ stieg der Absatz um acht Prozent.

Wer auf den Pisten bleibt, muss keine Lawinen fürchten. Gestern früh wurden gefährliche Lagen vorsorglich abgesprengt. Lorenz: „Das hat uns sogar zusätzlichen Schnee auf die Pisten gebracht.“ Vor Tiefschnee-Abenteuern warnt Ralf Kirchgatterer von der Lawinen-Kommission am Brauneck jedoch eindringlich. „Im Schneeaufbau sind Graupelschichten drin. Das ist eine ganz labile Geschichte.“ Tourengeher sollten sich ihre Routen genau überlegen. „Zurzeit können sich Lawinen auch von selbst lösen.“

Eine sichere Alternative sind die Isarwinkler Loipen, die bis auf die Verbindung Lenggries-Gaißbach-Greiling allesamt gespurt sind.



Die Schneefälle der vergangenen Tage haben am Brauneck traumhafte Pisten geschaffen. Jetzt fehlt nur noch der Sonnenschein zum Skifahrer-Glück. Foto: mcz

DER DIREKTE DRAHT

Redaktion

Andreas Höger
Telefon: 0 80 41/76 79 41
Johannes Löhr
Telefon: 0 80 41/76 79 31
Fax: 0 80 41/76 79 28
E-Mail:
isarwinkel@merkur-online.de

AM BRAUNECK

Ballon-Massenstart

Lenggries (jac) – Ein imposantes Spektakel bietet sich am heutigen Donnerstag Frühauftastern am Fuße des Braunecks: Unter Führung von Bert Reichart aus Greiling starten fast zwei Handvoll Ballons zu einer spektakulären Alpenüberquerung. Ziel der Luftfahrer wird Venedig sein. Ab 8 Uhr laufen die Vorbereitungen auf den Wiesen zwischen der alten und der neuen Brauneck-Talstation.

UNTERFISCHBACH

Jagdversammlung

Unterschbach (rb) – Zur Jahreshauptversammlung mit Neuverpachtung lädt die Jagdgenossenschaft Unterschbach am Freitag, 30. Januar, um 19.30 Uhr in den Gasthof Fischbach ein. Neben der Neuvergabe des Jagdreviers stehen die Berichte der Vorstandschaft sowie die Verwendung der Jagdpacht auf der Tagesordnung.

FRAUENFRÜHSTÜCK

Mutter des Lebens

Lenggries (jac) – Mit dem biblischen Thema „Frauen in der Bibel – Eva, Mutter des Lebens“ beschäftigt sich das Frauenfrühstück am kommenden Montag, 26. Januar, in der evangelischen Waldkirche Lenggries. Ab 9 Uhr sind alle interessierten Frauen willkommen. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung bis spätestens morgigen Freitag, 23. Januar, bei Sabine Weiß (Telefonnummer 0 80 42/9 85 02) oder bei Susanne Meichsner (Telefon 0 80 42/91 72 88) gebeten.

BBV-VORTRAG

Patientenverfügung

Oberfischbach (jac) – Ein heißes Eisen packt ein BBV-Vortrag am kommenden Dienstag, 27. Januar, in Fischbach an. Alfred von Hofacker aus Icking spricht über Patientenverfügungen, speziell darüber, was man tun kann, um richtig vorzusorgen. Besonders eingeladen sind die Bäuerinnen aus Ober- und Unterbuch, aus Fischbach, Schönrain und Königsdorf. Die Versammlung beginnt um 19.30 Uhr im Gasthaus Fischbach.

STOCKSCHÜTZEN

Jahresversammlung

Gaißbach (jac) – Zu ihrer Jahreshauptversammlung kommen die Eisstockschützen im SC Gaißbach am morgigen Freitag, 23. Januar, im Sportheim Obergries zusammen. Beginn der Versammlung ist um 19 Uhr. Anschließend ist dann Geselligkeit Trumpf, wenn die Watt-Karten herausgeholt werden.



Künstler aus Italien

Zwei junge italienische Künstler sind die Interpreten eines Kammerkonzerts der Musikfreunde Lenggries am kommenden Sonntag, 25. Januar, ab 20 Uhr im Creaktium des Brauneck-Hotels. Der Geiger Andrea Cardinale und der Pianist Alessandro Magnasco stammen aus Ligurien und haben am Paganini-Konservatorium in Genua studiert. Cardinale wurde in der Tradition des Genueser Wundergeigers Niccolò Paganini ausgebildet, was ihm zu großen internationalen Erfolgen verhalf. Sein Partner, der Pianist Alessandro Magnasco, kann ebenfalls auf schöne Erfolge zurückblicken; er wirkte bereits bei Radio- und Fernsehsendungen mit. Auf dem Programm des Lenggrieser Konzerts stehen folgende Werke: Corelli (Sonate g-moll), Beethoven (Sonate Nr. 7 c-moll), Schubert (Sonate g-moll), Paganini („I Palpiti“) und Schumann (Sonate Nr. 1 a-moll). ■ kn

Speicher ist gut im Nehmen – und auch gut im Geben

Sylvenstein reguliert Grundwasser-Pegel im Isarwinkel

Fall/Lenggries (jac) – Die Bewirtschaftung des Sylvenstein-Speichers ist eine hochsensible Angelegenheit. Die Interessen von Wasserwirtschaft, Fischern und Energie-Wirtschaft sind dabei selten deckungsgleich. Für die Fischer war der heiße Sommer 2003 am Sylvenstein-Speicher eine „kleine Katastrophe“, wie der Lenggrieser Fischereivereins-Vorsitzende Stefan Greif in der Jahresversammlung des Vereins „Rettet die Isar jetzt“ erläuterte.

Wie Greif erklärte, sei der Speicher derart heruntergefahren worden, dass es ein größeres Fischsterben gab. Peter Frei, der neue Leiter des Wasserwirtschaftsamts Weilheim, bestätigte, dass der Speicherpegel 2003 auf den niedrigsten Stand überhaupt abgesunken war. Aber der Speicher diene nicht nur als Hochwasserschutz, sondern auch als Niedrigwasser-Puffer, wenn die Isar wie im Som-



Erklärte die Funktionen des Sylvenstein-Speichers: Peter Frei, Leiter des Wasserwirtschaftsamts Weilheim. Foto: bam

mer 2003 an Kraft verliere; und das sei ganz entscheidend für die Qualität des Trinkwassers. „Die Grundwasser-Spiegel entlang der Isar sind jetzt abgelaufen“, so Frei, „noch so ein Jahr wie 2003 – und es schaut düster aus.“

Frei riet den Fischern deswegen, sich bei der Bewirtschaftung des Speichers „am unteren Pegel zu orientieren“. Weniger am Abfluss als am Zufluss würden sich die Fischer in solchen Extrem-Situationen Hilfe erhoffen. „Der Sylvenstein war leer, dafür war der Walchensee voll“, so Greif, „da könnte Eon doch einmal vorübergehend auf ein paar Kubikmeter am Krüner Wehr verzichten.“ So etwas lasse sich doch auch als Image-Werbung nutzen.

In diese Richtung hatte auch schon Peter Frei beim Energie-Konzern vorgeföhrt, um gerade in Krün wieder mehr Wasser zu bekommen. Allerdings sieht er nur bescheidene Erfolgsaussichten; auch von der EU-Wasserrahmen-Richtlinie solle man sich im Isarwinkel nicht allzu viel versprechen. „Eon will prüfen, wie verpflichtend so eine Richtlinie überhaupt ist.“ ■ jac

Halbe Häuser, breite Wege und Neubau in Lain

Wackersberg (lö) – Mit einigen Baugesuchen hat sich der Wackersberger Gemeinderat in seiner Januarsitzung befasst. Katrin Lichtblau darf in Burger eine Doppelhaushälfte bauen; das Grundstück ist geteilt worden. Den westlichen Teil will Lichtblau bebauen, den anderen verkaufen. Außer ein paar gestalterischen Bedenken hatten die Räte nichts gegen das Vorhaben.

Thomas März darf unterhalb seines Anwesens in der Dorfstraße ein landwirtschaftliches Betriebsgebäude errichten. Allerdings muss er dafür einen bestehenden Zufahrtsweg verbreitern. Als März vor etwa zwei Jahren bereits einen Stall an der Stelle errichtet hatte, hatte er sich in einem Notarvertrag mit der Verbreiterung einverstanden erklärt.

Vor seinem Elternhaus in Lain will Markus Ryba ein Einfamilienhaus errichten. Die Stelle befindet sich allerdings im Außenbereich, außerdem sind die geografischen Gegebenheiten nicht gerade günstig. Das Gremium zog in Betracht, das Vorhaben im Rahmen der Ortsabrundung zu genehmigen. Bürgermeister Georg Kellner kündigte an, in einer Besprechung im Landratsamt zu erörtern, welche Bebauung überhaupt möglich ist.

„Service soweit das Auge reicht!“

Heimberatung • Computer-Planung • Kinderland • Finanzkauf • Bestpreis-Garantie

Leihtransporter und -anhänger • Kundenkarte • Ausmess-Service • Samstags-Lieferung u. v. m.

Wir suchen Sie!

Zur Verstärkung unseres Verkaufsteams suchen wir **Mitarbeiter** in Teilzeit. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:

WEKO Wohnen
Am Gittersbach 1 • 83026 Rosenheim
z.Hd. Herrn Steber

Bestpreis-Garantie!

Wenn Sie Ihre Ware bei gleicher Leistung woanders preiswerter bekommen, erhalten Sie bei uns den selben Preis oder Ihr Geld zurück.

Schönstes Kinderland!

Während Sie entspannt einkaufen, kümmern sich geschulte Mitarbeiter um Ihre Liebsten. Selbstverständlich kostenlos!

Panorama-Restaurant!

Stärken und erholen Sie sich in unserem fantastischen Panorama-Restaurant! Bergblick inklusive!!!

Finanzkauf

Finanzieren Sie Ihren Möbelkauf zu absolut günstigsten Konditionen!

weko

Fühlen Sie sich wie zu Hause.

Rosenheim
Direkt an der A8 • Ausfahrt Rosenheim
Telefon: 08031/900-0
Mo-Fr. 9.30-20 • Sa. 9-20 Uhr

Pfarrkirchen
Direkt an der B388 • Ausfahrt Zentrum
Telefon: 08561/900-0
Mo-Fr. 9.30-19 • Sa. 9-18 Uhr

www.weko.com • e-mail: info@weko.com